Vereinsausflug am 21. August 2010

in die

Westernstadt Dasing

Zur Entstehungsgeschichte der Stadt:

Es begann vor über 30 Jahren:
Der Country-Sänger und „Pferdeflüsterer“ Fred Rai erfüllte sich mit der Gründung einer Westernstadt seinen Kindheitstraum von Lagerfeuer-Romantik, Pferden und Cowboyliedern. Es entstand eine Location, die als Westernpark, aber auch für spezielle Events, viele Besucher in den Bann zieht.

Bei sonnigem Wetter versammelten sich pünktlich um 10:00 Uhr immerhin 15 „steckbrieflich gesuchte“ Vereinsmitglieder vor den Toren dieser Westernstadt in Dasing.

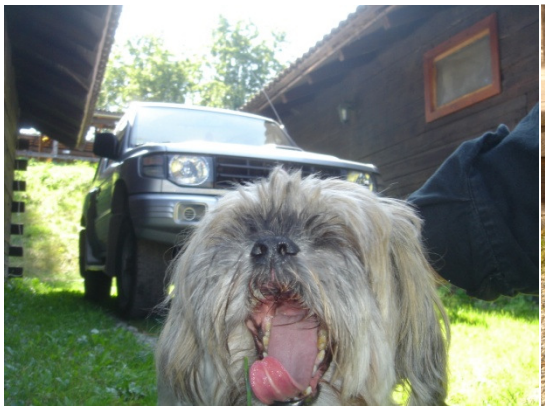
Der Vorstand war natürlich auch pünktlich vorort .....

Nach Genuss der mittlerweile obligatorischen Butterbrezen mit Begrüßungstrunk.....

ging es dann in die Stadt.

Neben den historischen Bauten mit malerischen Fassaden und diversen Vergnügungsmöglichkeiten ..

.... gab es auch wilde Tiere im Umfeld.



Nachdem wir uns gründlich umgeschaut hatten, war körperliche Arbeit beim Hufeisenwerfen angesagt:

Hier blieb zumindest bei jedem das Wort „holen“ in Erinnerung.

Nach einer sehr interessanten Führung und einem Vortrag im Westernmuseum schauten wir kurz im „County Jail“ beim Sheriff vorbei ..

Während sich Einige bereits den Gaumenfreuden des Westernlebens zuwandten,

... nahm Ralf die Gelegenheit wahr, sich vom Häuptling „Schneller Pfeil“ in die Geheimnisse des Bogenschießens einweisen zu lassen (Beide blieben unverletzt).

Nach der Flaggenparade ..

.. war dann gemeinsames Durstlöschen angesagt.

Vorführungen zum Cowboy-Leben und das Mittagessen konnten wir dann im Saloon genießen.

Anschließend ging es weiter zum Messerwerfen unter der Anleitung von „Fuzzi“ (mit beachtlichen Erfolgen).

Nach Kaffe aus der „mexican Canteen“ waren wir gestärkt für weitere Exkursionen auf dem Gelände. Dabei konnten wir durch eine Vorführung im angebauten Reitstall erstaunliche Eindrücke vom Reitstil (Rai-Reiten) erhalten. Der Reitstil basiert auf einem zwanglosen Umgang mit dem Pferd. „Rai-Reiten“ ist Reiten und Umgang mit dem Pferd in der Kenntnis der Psyche und Verhaltensweise dieser Tiere, ohne Schmerzeinwirkung, ohne Peitsche, ohne Sporen, ohne Kandare und Trense, nur mit einem leichten Schnurhalfter, dem “Bändele”.

Anschließend war wieder „Showtime“ im Saloon. Der Gründer und Betreiber der Westerstadt, Fred Rai, trat -hoch zu Pferd - im Saloon auf. Neben der Live-Präsentation einiger bekannter Western-Songs musste man hier neben dem Sänger Fred Rai auch dem Pferd „Spitzbub“ vollen Beifall zugestehen. Die vorsichtige und doch geschmeidige Bewegung von „Spitzbub“ auf engstem Raum im voll besetzten Saloon (mit Reiter) war schon beeindruckend. Man merkte auch dem Pferd die Freude an der Vorführung und am Beifall der Saloon-Gäste an.

So gegen 16:00 Uhr versammelten wir uns noch zum Gemeinschaftsfoto. Leider waren zu diesem Zeitpunkt noch einige vermutlich im „County Jail“ oder an anderen Orten gebunden.

Soweit aber feststellbar, sind jetzt alle nach dieser kleinen Zeitreise um „Achtzehnhundertselbigsmal“.

wieder frei und gut zu Hause angekommen.

WANTED

ALIVE or SO

ALMOST UNKNOWN

Sorry, but $ 0,000 REWARD